

Diese Folien dienen lediglich der Verdeutlichung der im Termin Vorort vorgetragenen Informationen. Daher entsteht durch die Folien allein betrachtet kein Anrecht auf Vollständigkeit!

Nachträgliche Änderung vom 10.05.2024 (erkenntlich an grüner Schrift)



Anhörungstermin

nach § 32 FlurbG

10.01.2024

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Ockfen-Schoden-Irsch



RheinlandPfalz

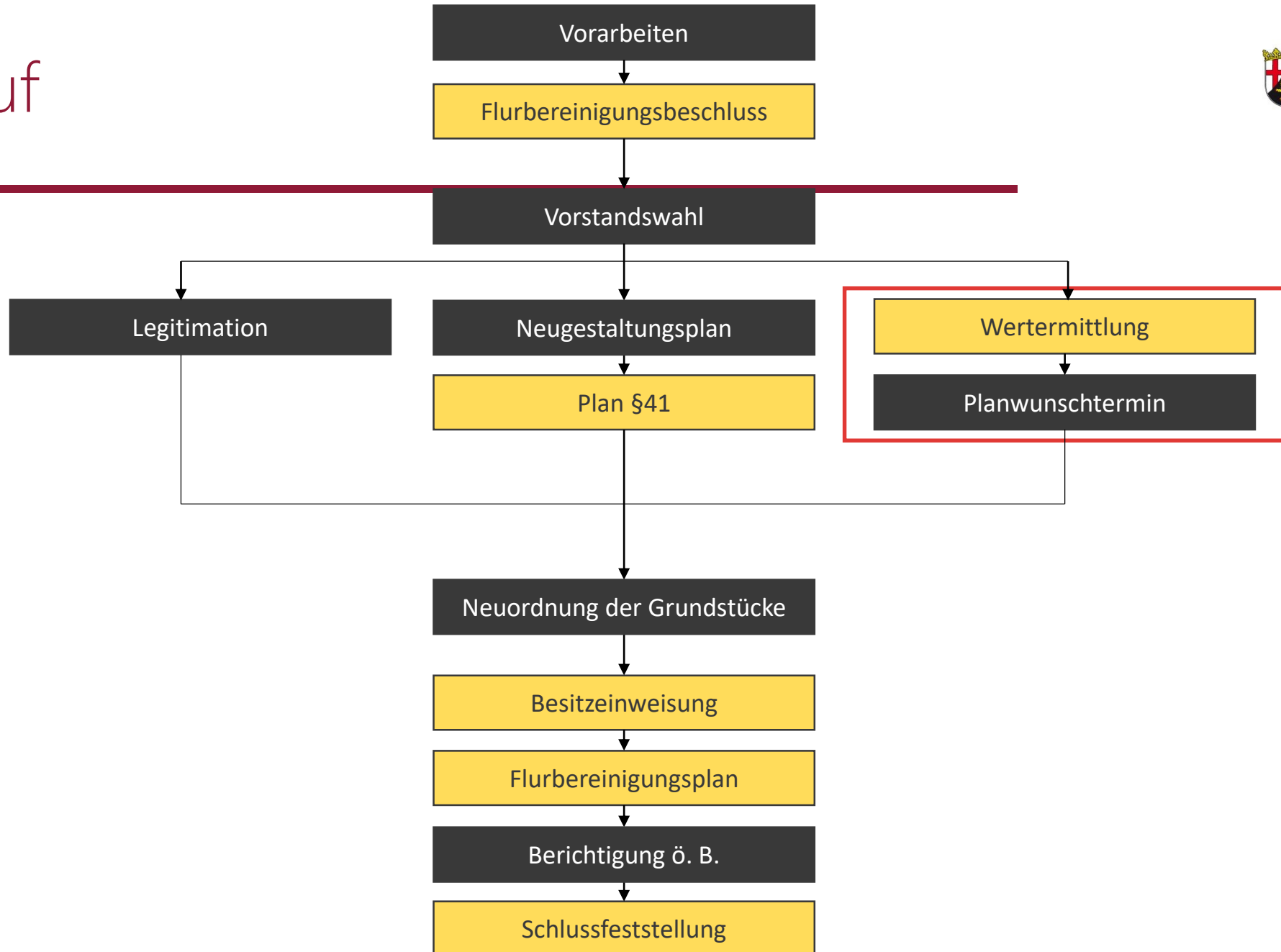
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel

Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

- Form- und fristgerechte Ladung ✓
 - Öffentliche Bekanntmachung
 - 2 Wochen
- Auszug AB an alle Teilnehmer ✓
 - Eigentümer, Bevollmächtigte
- Offenlage der Wertermittlungskarte ✓

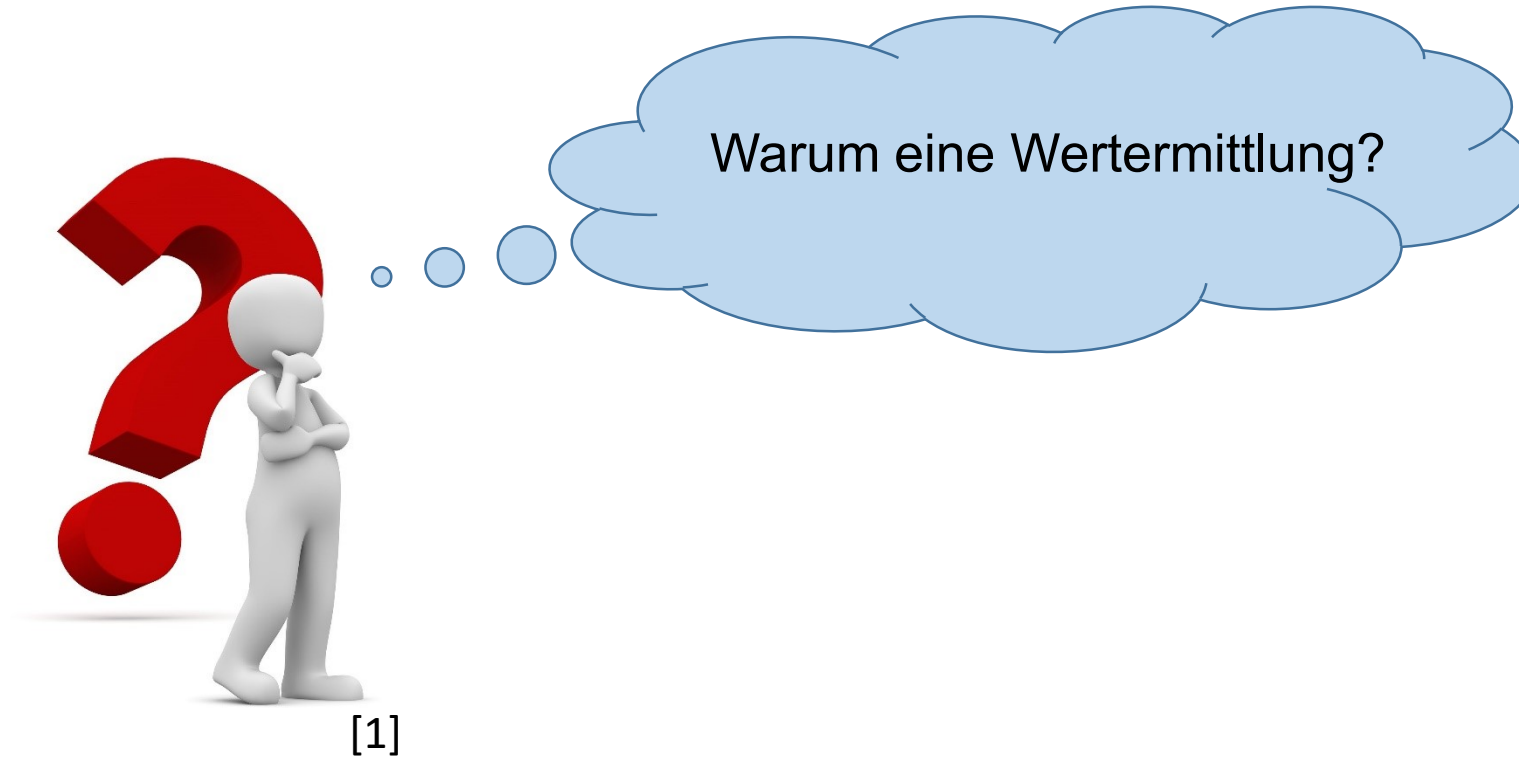
Ablauf



Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

Bedeutung der Wertermittlung



Bedeutung der Wertermittlung

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)
- den **Maßstab für** die Bemessung der **Teilnehmerbeiträge** (§ 19 FlurbG)
(Hinweis: abweichende Regelung möglich)

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)
- den **Maßstab für** die Bemessung der **Teilnehmerbeiträge** (§ 19 FlurbG) (Hinweis: abweichende Regelung möglich)
- die **Festsetzung von Geldausgleichen** für geringfügige Mehr- oder Minderausweisungen von Land (§ 44 Abs. 3 FlurbG)

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)
- den **Maßstab für** die Bemessung der **Teilnehmerbeiträge** (§ 19 FlurbG) (Hinweis: abweichende Regelung möglich)
- die **Festsetzung von Geldausgleichen** für geringfügige Mehr- oder Minderausweisungen von Land (§ 44 Abs. 3 FlurbG)
- die **Bemessung von Geldabfindungen** bei Verzicht auf Landabfindungen (§ 52 FlurbG)

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)
- den **Maßstab** für die Bemessung der **Teilnehmerbeiträge** (§ 19 FlurbG) (Hinweis: abweichende Regelung möglich)
- die **Festsetzung von Geldausgleichen** für geringfügige Mehr- oder Minderausweisungen von Land (§ 44 Abs. 3 FlurbG)
- die **Bemessung von Geldabfindungen** bei Verzicht auf Landabfindungen (§ 52 FlurbG)
- die Ermittlung der **Landabzüge** bzw. **Landbeiträge** (§ 47 FlurbG)

Die Wertermittlung als Grundlage für:

- die Sicherung der **Wertgleichheit von Einlage und Abfindung** der Teilnehmer (§ 44 FlurbG)
- den **Maßstab** für die Bemessung der **Teilnehmerbeiträge** (§ 19 FlurbG) (Hinweis: abweichende Regelung möglich)
- die **Festsetzung von Geldausgleichen** für geringfügige Mehr- oder Minderausweisungen von Land (§ 44 Abs. 3 FlurbG)
- die **Bemessung von Geldabfindungen** bei Verzicht auf Landabfindungen (§ 52 FlurbG)
- die Ermittlung der **Landabzüge** bzw. **Landbeiträge** (§ 47 FlurbG)
- die Wahrung der Rechte Dritter (z. B. Rechte der Hypothekengläubiger)

Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

1. Der Wert der Grundstücke eines Teilnehmers wird im Verhältnis aller Grundstücke bestimmt (**Tauschwert**)
 - **absolute Wertverhältnisse**  [3]
 - **relative Wertverhältnisse** 



[2]

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

1. Der Wert der Grundstücke eines Teilnehmers wird im Verhältnis aller Grundstücke bestimmt (**Tauschwert**)
 - **absolute Wertverhältnisse**  [3]
 - **relative Wertverhältnisse** 
2. Der Wert landwirtschaftlicher Grundstücke wird nach dem landwirtschaftlichen Nutzen ermittelt, den jeder Besitzer bei gemeinüblicher ordnungsgemäßer Bewirtschaftung nachhaltig erzielen kann (**Ertragswert**)



[2]

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen



[5]

**Elemente der wertgleichen
Abfindung (z. B. Entfernung vom
Wirtschaftshof, Ortsnähe,
Rutschgebiet, Bodenschätze)
werden gesondert berücksichtigt**

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen
4. Der Wert ist durch die natürliche Beschaffenheit sowie tatsächliche und rechtliche Verhältnisse festgelegt.

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen
4. Der Wert ist durch die natürliche Beschaffenheit sowie tatsächliche und rechtliche Verhältnisse festgelegt.
5. Bauflächen, Bauland und bauliche Anlagen sind auf der Grundlage des Verkehrswertes zu bewerten.

Rechtsgrundsätze: §§ 27 – 33 FlurbG

3. Die Entfernung vom Wirtschaftshof oder der Ortslage ist nicht im Wert auszudrücken, sondern später bei der Abfindung gesondert zu berücksichtigen
4. Der Wert ist durch die natürliche Beschaffenheit sowie tatsächliche und rechtliche Verhältnisse festgelegt.
5. Bauflächen, Bauland und bauliche Anlagen sind auf der Grundlage des Verkehrswertes zu bewerten.
6. Wesentliche Grundstücksbestandteile sind nicht mitbewertet (z. B. Bäume, Sträucher, Zäune, Gebäude, ...)

Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

Verfahrensablauf der Wertermittlung

Flurbereinigungsbehörde (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel)

- leitet Wertermittlung ein
- bestimmt die Anzahl der Sachverständigen

Amtlicher landwirtschaftlicher + weinbaulicher + forstwirtschaftlicher Sachverständiger

- darf kein Beteiligter des Verfahrens oder deren Verwandter sein (unabhängig)
- führt Wertermittlung durch (§ 31 FlurbG)

Vorstand der Teilnehmergeinschaft

- wirkt bei der Durchführung mit

Verfahrensablauf der Wertermittlung

1. Einleitungstermin (24.10.2022)

- Teilnehmer:
 - Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
 - Vorstand der Teilnehmergeinschaft Ockfen-Schoden-Irsch
 - Amtlicher landwirtschaftlicher Sachverständiger zur Wertermittlung (§ 31 FlurbG)
 - Weinbaulicher + forstwirtschaftlicher Sachverständiger zur Wertermittlung (§ 31 FlurbG)
 - Landwirtschaftskammer (LWK)
 - Forstamt
- Ablauf:
 - Vorstellung der Sachverständigen
 - Stellung von Grundsätzen
 - Begutachtung des Verfahrensgebietes

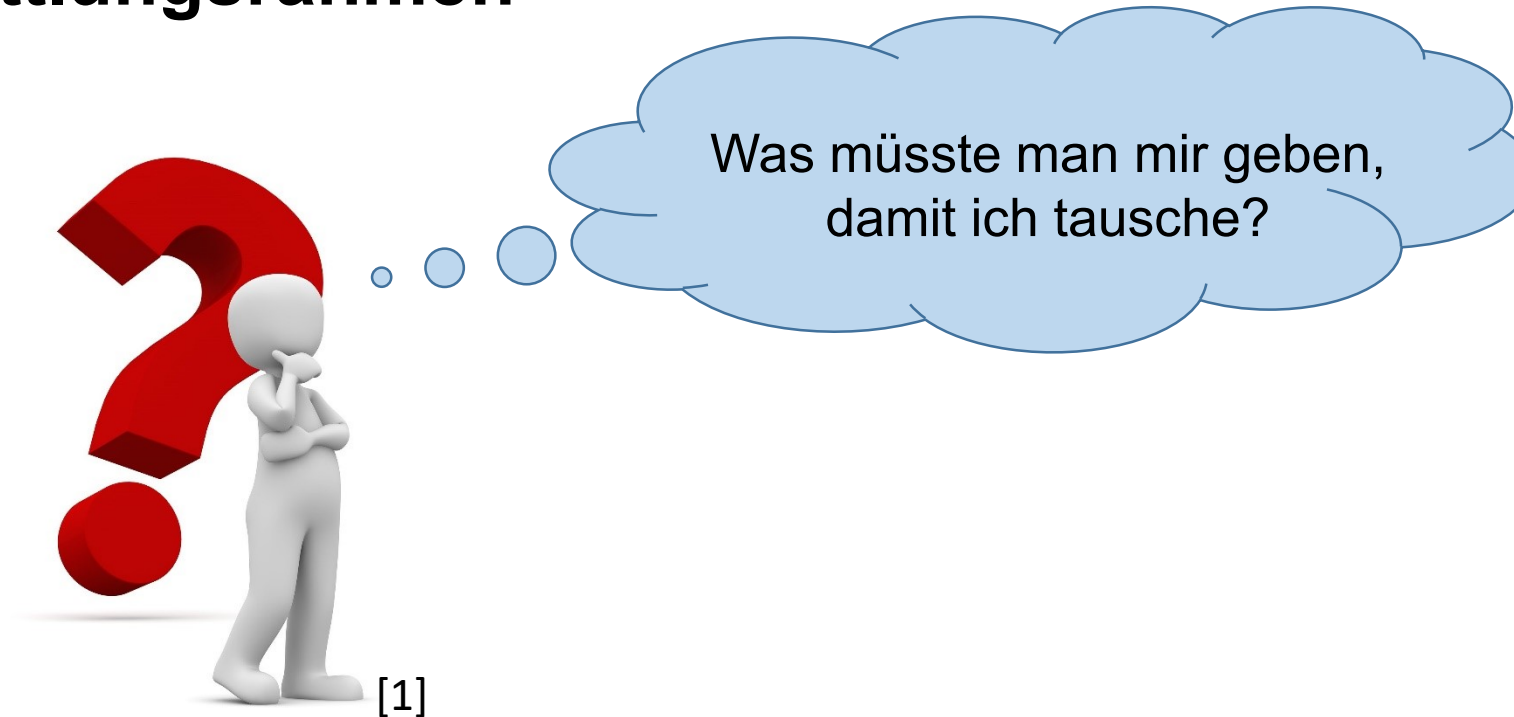
Verfahrensablauf der Wertermittlung

2. Örtliche Durchführung der Wertermittlung

3. Abschlusstermin (04.09.2023)

- Teilnehmer:
 - Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
 - Vorstand der Teilnehmergeinschaft Ockfen-Schoden-Irsch
 - Amtlicher landwirtschaftlicher Sachverständiger zur Wertermittlung (§ 31 FlurbG)
 - Weinbaulicher + forstwirtschaftlicher Sachverständiger zur Wertermittlung (§ 31 FlurbG)
 - Landwirtschaftskammer (LWK)
 - Forstamt
- Ablauf:
 - Aufstellung des Wertermittlungsrahmens

Wertermittlungsrahmen



Wertermittlungsrahmen

Jeder Klasse werden Werteinheiten (WE) zugeordnet. Diese geben das Verhältnis zwischen dem Ertragswert / Nutzen der einzelnen Klassen wieder.

= Tauschverhältnis

Wertermittlungsrahmen #Verfahrensname

Wertermittlungsrahmen			Werteinheiten je ar in den Wertermittlungsklassen						
Nutzungsart	Abk.	NKZ	Klasse						
			I	II	III	IV	V	VI	VII
Ackerland	A	1	65	60	55	50	40	35	30
Grünland	GR	2	65	60	55	50	40	35	30
Obstbaumanlage	OBST	3	65	60	55	50	40	35	30
Weingarten - Seilzug	WGS	4	150	125	100	87	75	62	50
Weingarten - Direktzug	WGD	5	175	150	125	75			
Weingarten Bockstein Seilzug	WGBS	6	700	675	650	600	550	500	450
Weingarten Bockstein Direktzug	WGBD	7	700	675	650	600			
Gehölz Weingarten Direktzug	WGD_GH	8	125	100	80	45			
Gehölz Weingarten Seilzug	WGS_GH	9	100	75	50	40	35	30	20
Waldfläche	H	10	20	18	12	1			
Gehölz Acker/Grünland	GH_LN	11	10						

Wertermittlungsrahmen #Verfahrensname



Wertermittlungsrahmen			Werteinheiten je ar in den Wertermittlungsklassen						
Nutzungsart	Abk.	NKZ	Klasse						
			I	II	III	IV	V	VI	VII
Hutung	HU	12	15						
Ortsbereich	OB	13	500						
Baugebiet	BAU	14	75						
Gebäude- u. Freifläche; Lagerung	GFGI	15	75						
Garten	GRÜ	16	125						
Weg	WEG	17	1						
Fußweg	FWG	18	1						
Bundesstraße	B	19	1						
Kreisstraße	K	20	1						
Straße	S	21	1						
Bahngelände	BGL	22	1						

Wertermittlungsrahmen #Verfahrensname

Wertermittlungsrahmen			Werteinheiten je ar in den Wertermittlungsklassen						
Nutzungsart	Abk.	NKZ	Klasse						
			I	II	III	IV	V	VI	VII
Bürgersteig	BST	23	1						
Wasserfläche	WA	24	1						
Öffentliche Anlage	OEA	25	1						
Rückhaltebecken	SF	26	1						
Unland	U	27	1						

Aufstellen des Wertermittlungsrahmens

Kapitalisierung:

Der Kapitalisierungsfaktor (K) gibt den monetären Wert einer Werteinheit (WE) in Euro (€) an.

→ Werteinheit [WE] x Kapitalisierungsfaktor [€/WE] = monetärer Wert [€]

hier: 2 [€/WE]

Ausnahme **OB, BAU, GFLF = 20 [€/WE]**



[6]

Aufstellen des Wertermittlungsrahmens

Wichtig:

→ Jeder kann privat zu einem frei verhandelten Betrag kaufen und verkaufen!

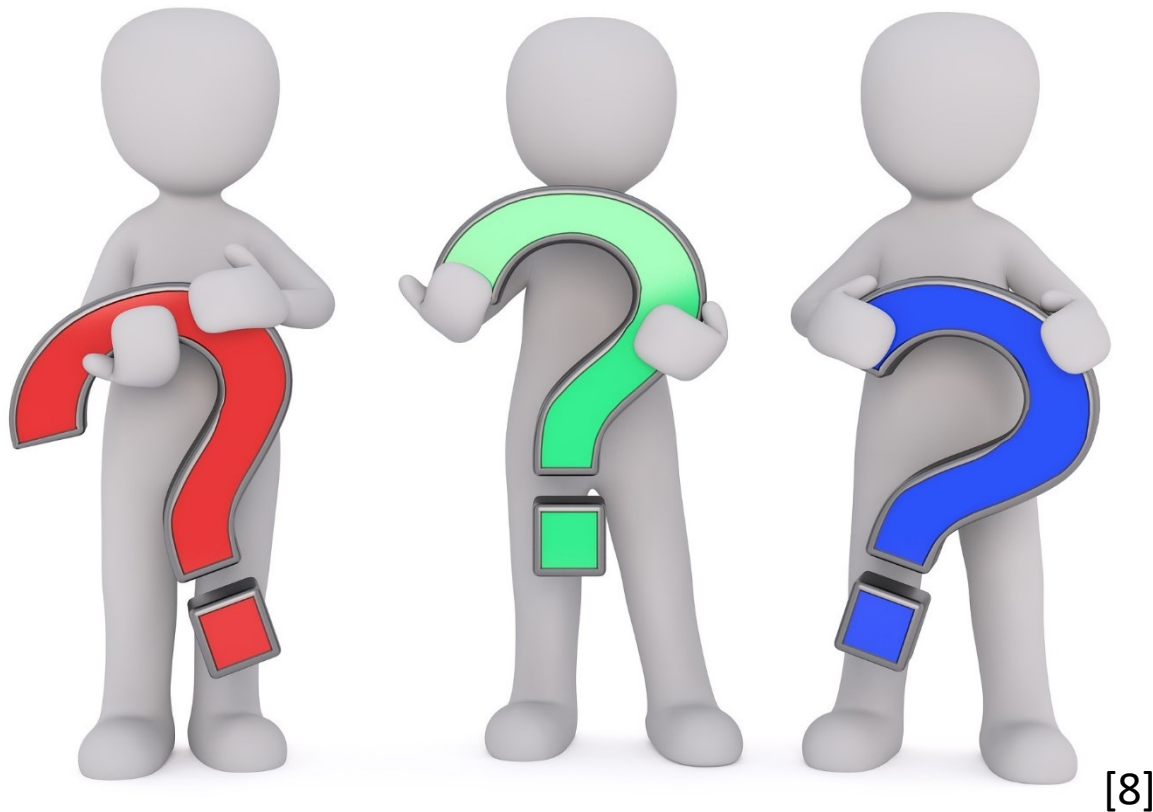


[7]

Verfahrensablauf der Wertermittlung

4. Bekanntgabe der Wertermittlungsergebnisse
 - Einwendungen
 - örtliche Überprüfung durch Sachverständige
5. Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung
 - Öffentliche Bekanntmachung
 - Widerspruch/Klage:

Fragen zur Wertermittlung



[8]

Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

Rechtsbehelfsverfahren

- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]

- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]
- Einwendungen (Anträge, Anregungen)
→ **ab heute bis zum 22.04.2024**

- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]
- Einwendungen (Anträge, Anregungen)
→ **ab heute bis zum 22.04.2024**

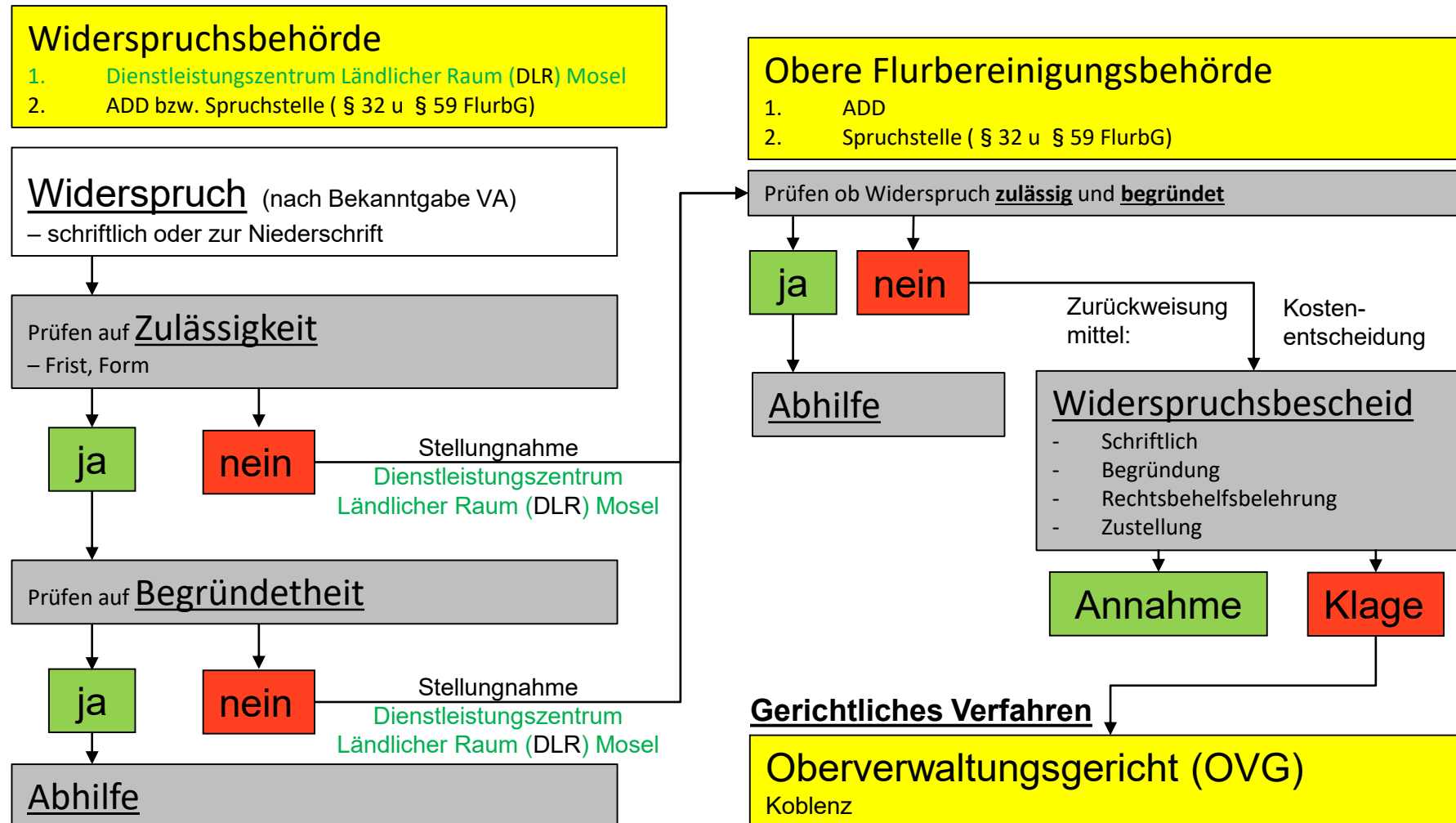
Wichtig: Einwendungen sind keine Widersprüche im formellen Sinn!

- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]
- Einwendungen (Anträge, Anregungen)
→ **ab heute bis zum 22.04.2024**
- Überprüfung durch Amt und Sachverständigen
→ Behebung begründeter Einwendungen

- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]
- Einwendungen (Anträge, Anregungen)
→ **ab heute bis zum 22.04.2024**
- Überprüfung durch Amt und Sachverständigen
→ Behebung begründeter Einwendungen
- Feststellung der Wertermittlungsergebnisse (durch öffentliche Bekanntmachung)

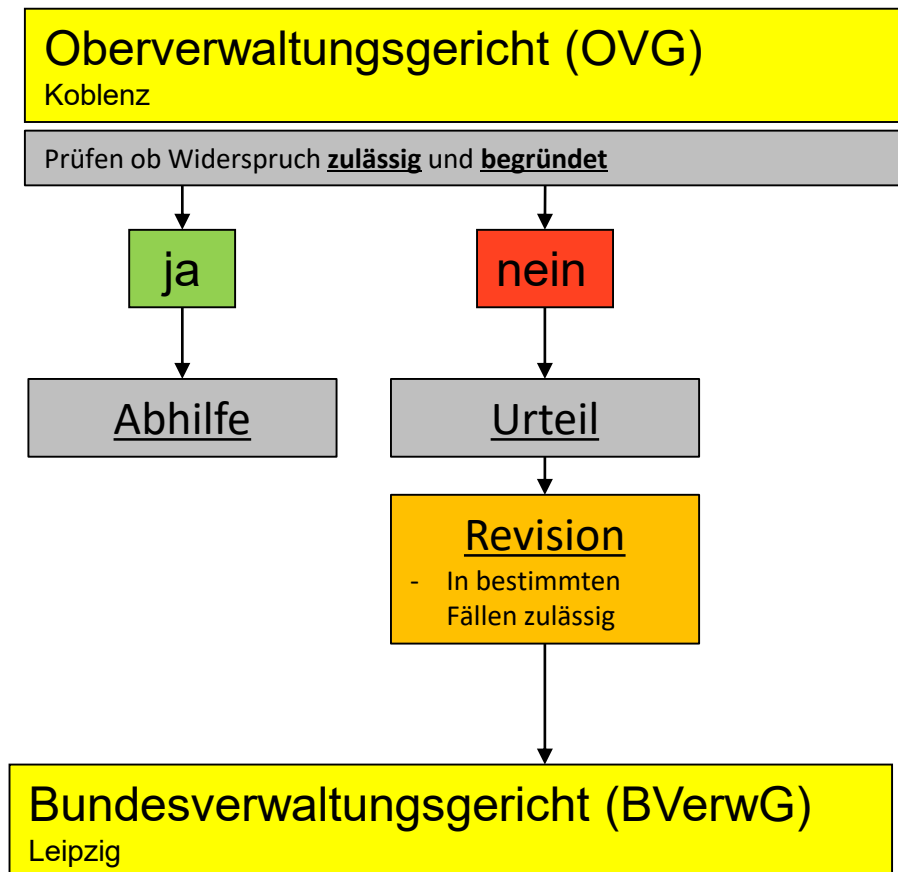
- Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung
→ heute  [3]
- Einwendungen (Anträge, Anregungen)
→ **ab heute bis zum 22.04.2024**
- Überprüfung durch Amt und Sachverständigen
→ Behebung begründeter Einwendungen
- Feststellung der Wertermittlungsergebnisse (durch öffentliche Bekanntmachung)
- Widerspruchsverfahren beginnt

Rechtsbehelfsverfahren



Rechtsbehelfsverfahren

Gerichtliches Verfahren



Ablauf des Termins

- Bedeutung der Wertermittlung
- Grundlagen der Wertermittlung
- Verfahrensablauf der Wertermittlung
(u. a. Wertermittlungsrahmen & Kapitalisierung)
- Rechtsbehelfsverfahren
- Die nächsten Schritte (u. a. Planwunsch)

Die nächsten Schritte...

- Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes mit landespflegerischem Begleitplan (nach § 41 FlurbG)
 - Gemeinsam mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft
- Planwunschgespräche
- Überprüfung der Einwendungen bzgl. der Wertermittlung durch Amt und Sachverständige
- Feststellung der Wertermittlung
- Erarbeitung des Zuteilungsentwurfs / Rohplanvorlage

Die nächsten Schritte...

- Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes mit landespflegerischem Begleitplan (nach § 41 FlurbG)

→ Gemeinsam mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft



– **Planwunschgespräche**

- Überprüfung der Einwendungen bzgl. der Wertermittlung durch Amt und Sachverständige

[9]

- Feststellung der Wertermittlung
- Erarbeitung des Zuteilungsentwurfs / Rohplanvorlage

Die nächsten Schritte...

Planwunschgespräche

Oberster Grundsatz des Planwunschtermins:

**Es wird alles besprochen,
aber nichts versprochen!**

Die nächsten Schritte...

Planwunschgespräche

Oberster Grundsatz des Planwunschtermins:

**Es wird alles besprochen,
aber nichts versprochen!**

Jeder Teilnehmer hat mit der Ladung einen Auszug mit seinem „Nachweis des Alten Bestandes“ erhalten.

Die nächsten Schritte...

Planwunschgespräche

Oberster Grundsatz des Planwunschtermins:

**Es wird alles besprochen,
aber nichts versprochen!**

Jeder Teilnehmer hat mit der Ladung einen Auszug mit seinem „Nachweis des Alten Bestandes“ erhalten.

Hierzu auf den folgenden Folien ein Beispiel

Bestandteile – Nachweis AB



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Teilnehmer -

Verfahrensnummer: **71xxx**
Verfahrensname: **Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG)**
Ordnungsnummer: **208/13**

Seite: 1 von 3
Datum der Ausgabe: 09.08.2023



Amtsgericht A-Stadt

Grundbuchbezirk Flurdorf Grundbuchblatt 4715

Abteilung I

lfd. Nr. Eigentümer nach Grundbuch

1 Max Mustermann; *18.05.1937
Hauptstraße 5, 54290 Trier

Ermittlungen der Flurbereinigungsbehörde:

lfd. Nr. Eigentümer

1 Max Mustermann; *18.05.1937; +20.06.1997
Hauptstraße 5, 54290 Trier
Erbe:
(1) Jutta Schmitt, geb. Mustermann; 31.01.1964
Am Park 3, 50667 Köln
Erbe:
(1) Anton Mustermann; *06.06.1962
Hauptstraße 5, 54290 Trier
Bevollmächtigter gem. § 120 FlurbG:
Jutta Schmitt, geb. Mustermann; 31.01.1964
Am Park 3, 50667 Köln

Bestandteile – Nachweis AB

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Teilnehmer -

Verfahrensnummer: **71xxx**
Verfahrensname: **Musterverfahren**
Ordnungsnummer: **208/13**

diese Nummer dient
Ihrer Identifikation

§ 86 FlurbG

Seite: 1 von 3
Datum der Ausgabe: 09.08.2023

Amtsgericht A-Stadt

Grundbuchbezirk Flurdorf Grundbuchblatt 14715

Abteilung I

lfd. Nr. Eigentümer nach Grundbuch

1 Max Mustermann; *18.05.1937
Hauptstraße 5, 54290 Trier

Eigentümer laut
Grundbuch

Ermittlungen der Flurbereinigungsbehörde:

lfd. Nr. Eigentümer

1 Max Mustermann; *18.05.1937; +20.06.1997
Hauptstraße 5, 54290 Trier
Erbe:
(1) Jutta Schmitt, geb. Mustermann; 31.01.1964
Am Park 3, 50667 Köln
Erbe:
(1) Anton Mustermann; *06.06.1962
Hauptstraße 5, 54290 Trier
Bevollmächtigter gem. § 120 FlurbG:
Jutta Schmitt, geb. Mustermann; 31.01.1964
Am Park 3, 50667 Köln

vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Mosel ermittelte Eigentümer, einschließlich
dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
(DLR) Mosel bekannte Vertreter, Bevollmächtigte,
Empfangsbevollmächtigte, Erben

Bestandteile – Nachweis AB



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Katasterdaten, Wertermittlungsdaten -

Verfahrensnummer: 71xxx

Verfahrensname: Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG)

Ordnungsnummer: 208/13

Seite: 2 von 3

Datum der Ausgabe: 10.11.2023



Gemarkung Lagebezeichnung	Flur	Flurstück	Fläche [m²]	Nutz.- art	Wert- klasse	Wertver- hältniszahl	Fläche [m²]	Wert [WE]	Wertkorrektur- merkmal	Wertkorrektur/-faktor
Beispielgemarkung In der Goldgrube <i>Bemerkungen zum Flurstück</i> Benachteiligtes landwirtschaftliches Gebiet	10	158/1	483	GH_LN	1	10	483	48,30		
				Summe:			483	48,30		
Beispielgemarkung Auf dem Münzhäufen	10	188	842	A	4	50	624	312,00		
				A	5	40	218	87,20		
				Summe:			842	399,20		
Beispielgemarkung Auf dem Münzhäufen	10	210	272	A	4	50	197	98,50		
				A	5	40	75	30,00		
				Summe:			272	128,50		
Summe:			1.597				1.597	576,00		
Ackerland				A	4	50	821	410,50		
				A	5	40	293	117,20		
				Summe:			1.114	527,70		
Gehölz Acker/Grünland				GH_LN	1	10	483	48,30		
				Summe:			483	48,30		

Bestandteile – Nachweis AB



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Katasterdaten, Wertermittlungsdaten -



Verfahrensnummer: 71xxx

Verfahrensname: Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG)

Seite: 2 von 3

Ordnung:

Katasterdaten				Wertermittlungsdaten						
Gemarkung Lagebezeichnung	Flur	Flurstück	Fläche [m²]	Nutz.- art	Wert- klasse	Wertver- hältniszahl	Fläche [m²]	Wert [WE]	Wertkorrektur- merkmal	Wertkorrektur/-faktor
Beispielgemarkung In der Goldgrube	10	158/1	483	GH_LN	1	10	483	48,30		
<i>Bemerkungen zum Flurstück</i> Benachteiligtes landwirtschaftliches Gebiet				Summe:			483	48,30		
<i>Teilfläche</i>				Summe des Flurstückes						
Beispielgemarkung Auf dem Münzhäufen	10	188	842	A	4	50	624	312,00		
				A	5	40	218	87,20		
				Summe:			842	399,20		
Beispielgemarkung Auf dem Münzhäufen	10	210	272	A	4	50	197	98,50		
				A	5	40	75	30,00		
				Summe:			272	128,50		
Summe:							1.597	576,00		
				Summe des AB gesamt						
Ackerland				A	4	50	821	410,50		
				A	5	40	293	117,20		
				Summe:			1.114	527,70		
Gehölz Acker/Grünland				GH_LN	1	10	483	48,30		
				Summe:			483	48,30		
				Summe des AB gelistet nach Nutz.-art und Klassen						

Bestandteile – Nachweis AB

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Nachweis des Alten Bestandes

- Katasterdaten, Wertermittlungsdaten -

Verfahrensnummer: 71xxx

Verfahrensname: Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG

Seite: 2 von 3

Ordnungs

Katasterdaten				Wertermittlungsdaten						
Gemarkung Lagebezeichnung	Flur	Flurstück	Fläche [m²]	Nutz.- art	Wert- klasse	Wertver- hältniszahl	Fläche [m²]	Wert [WE]	Wertkorrektur- merkmal	Wertkorrektur/-fakto
Beispielgemarkung In der Goldgrube	10	158/1	483	GH_LN	1	10	483	48,30		
<u>Bemerkungen zum Flurstück</u>			<u>Teilfläche</u>							
Benachteiligtes landwirtschaftliches Gebiet										
Beispielgemarkung Auf dem Münzhaufen	10	188	842	A	4	50	624	312,00		
				A	5	40	218	87,20		
Summe:							842	399,20		
Beispielgemarkung Auf dem Münzhaufen	10	210	272	A	4	50	197	98,50		
				A	5	40	75	30,00		
Summe:							272	128,50		
Summe:			1.597				1.597	576,00		
Ackerland				A	4	50	821	410,50		

Summe des Flurstück

Summe des AB gesa

Summe des AB gesa

Summe des Flurstückes

Summe des AB gesamt

Summe des AB gelistet
nach Nutz.-art und
Klassen

Wertverhältniszahl [WE/ar] x Fläche [ar] = Wert [WE]

hier: 10 [WE/ar] x 0,483 [ar] = 48,30 [WE]

Bestandteile – Nachweis AB

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Rechte, Lasten und Beschränkungen -

Verfahrensnummer: 71xxx

Verfahrensname: Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG)

Ordnungsnummer: 208/13

Seite: 3 von 3
Datum der Ausgabe: 09.08.2023



Eintragungen im Grundbuch

Amtsgericht A-Stadt

Grundbuchbezirk Flurort n Grundbuchb⁴⁷¹⁵

Bestandsverzeichnis (BV) -

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Miteigentumsanteil / Anteil am Recht bzw. Hinweis zum Flurstück	Mit dem Eigentum verbundene Rechte / Sondereigentum
1	Beispielgemarkung	10	158/1		
2	Beispielgemarkung	10	188		

Eintragungen in Abteilung II

lfd. Nr.	lfd. Nr. im BV	Lasten und Beschränkungen	Rechtsinhaber / begünstigte Flurstücke
2	1	beschränkte persönliche Dienstbarkeit Starkstromleitungsrecht für RWE Deutschland Aktiengesellschaft, Essen. eingetragen am: 16.04.2004	Westnetz GmbH Florianstraße 15-21 44139 Dortmund

Bestandteile – Nachweis AB

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel

Nachweis des Alten Bestandes - Rechte, Lasten und Beschränkungen -



Verfahrensnummer: 71xxx

Verfahrensname: Musterverfahren (Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gem. § 86 FlurbG)

Ordnungsnummer: 208/13

Seite: 3 von 3
Datum der Ausgabe: 09.08.2023

Eintragungen im Grundbuch

Amtsgericht A-Stadt

Grundbuchbezirk Flurdorf n Grundbuchb⁴⁷¹⁵

Eintragungen aus
dem Grundbuch

Bestandsverzeichnis (BV) -

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Miteigentumsanteil / Anteil am Recht bzw. Hinweis zum Flurstück	Mit dem Eigentum verbundene Rechte / Sondereigentum
1	Beispielgemarkung	10	158/1		
2	Beispielgemarkung	10	188		

Eintragungen in Abteilung II

lfd. Nr.	lfd. Nr. im BV	Lasten und Beschränkungen	Rechtsinhaber / begünstigte Flurstücke
2	1	beschränkte persönliche Dienstbarkeit Starkstromleitungsrecht für RWE Deutschland Aktiengesellschaft, Essen. eingetragen am: 16.04.2004	Westnetz GmbH Florianstraße 15-21 44139 Dortmund

Die nächsten Schritte...

Planwunschgespräche

Was kann man tun?

- Lesen Sie die Ihnen übersandten Unterlagen sorgfältig durch.
- Prüfen Sie den „Nachweis des Alten Bestandes“ auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
- Machen Sie sich mit der ungefähren Lage Ihrer Einlagegrundstücke vertraut.

Die nächsten Schritte...

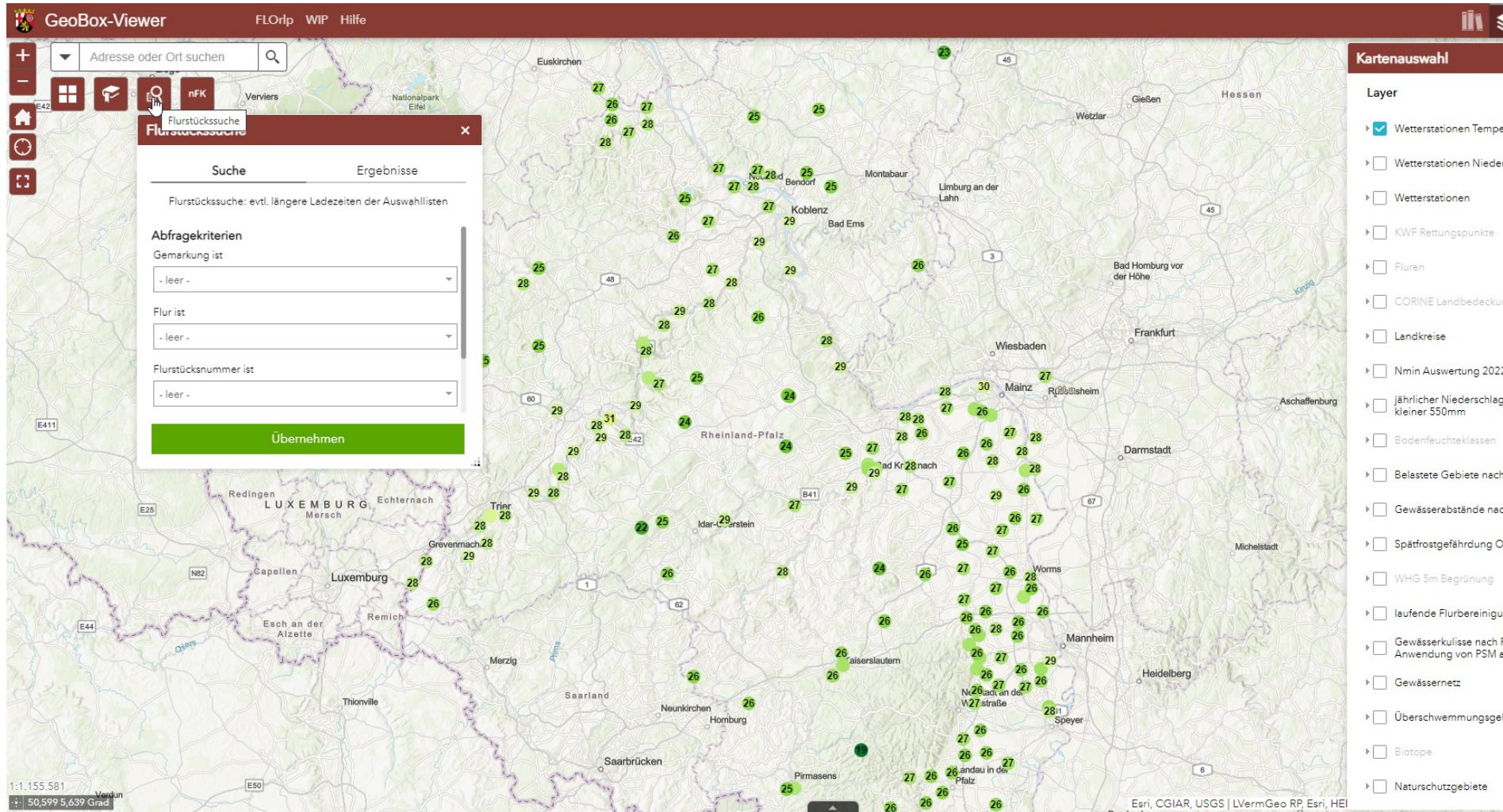
Planwunschgespräche

Was kann man tun?

- Lesen Sie die Ihnen übersandten Unterlagen sorgfältig durch.
- Prüfen Sie den „Nachweis des Alten Bestandes“ auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
- Machen Sie sich mit der ungefähren Lage Ihrer Einlagegrundstücke vertraut.

<https://geobox-i.de/GBV-RLP/>

<https://geobox-i.de/GBV-RLP/>



GeoBox-Viewer FLOrp WIP Hilfe

Adresse oder Ort suchen

Flurstückssuche

Suche Ergebnisse

Flurstückssuche: evtl. längere Ladezeiten der Auswahllisten

Abfragekriterien

Gemarkung ist
- leer -

Flur ist
- leer -

Flurstücksnummer ist
- leer -

Übernehmen

Kartenauswahl

Layer

- ☒ Wetterstationen Temperatur
- ☐ Wetterstationen Niederschl
- ☐ Wetterstationen
- ☐ KWF Rettungspunkte
- ☐ Fluren
- ☐ CORINE Landbedeckung
- ☐ Landkreise
- ☐ Nmin Auswertung 2022
- ☐ Jährlicher Niederschlag im kleiner 550mm
- ☐ Bodenfeuchteklassen
- ☐ Belastete Gebiete nach Di
- ☐ Gewässerabstände nach E
- ☐ Spätfrostgefährdung Obst
- ☐ WHG 5m Begrünung
- ☐ laufende Flurbereinigung
- ☐ Gewässerkulisse nach PFIS Anwendung von PSM an C
- ☐ Gewässernetz
- ☐ Überschwemmungsgebiete
- ☐ Biotope
- ☐ Naturschutzgebiete

Flurstückssuche ×

Suche

Ergebnisse

Flurstückssuche: evtl. längere Ladezeiten der Auswahllisten

Abfragekriterien

Gemarkung ist

- leer -

Trassem

Weitere suchen

ggf. drücken

Flurstücksnummer ist

- leer -

Übernehmen

Hinweis zu Flurstücken
mit „gebrochener“
Nummer, z. B. 10/1

hier nach unten
scrollen..

10.. Flurstücksnummer
1.. Flurstücksunternummer

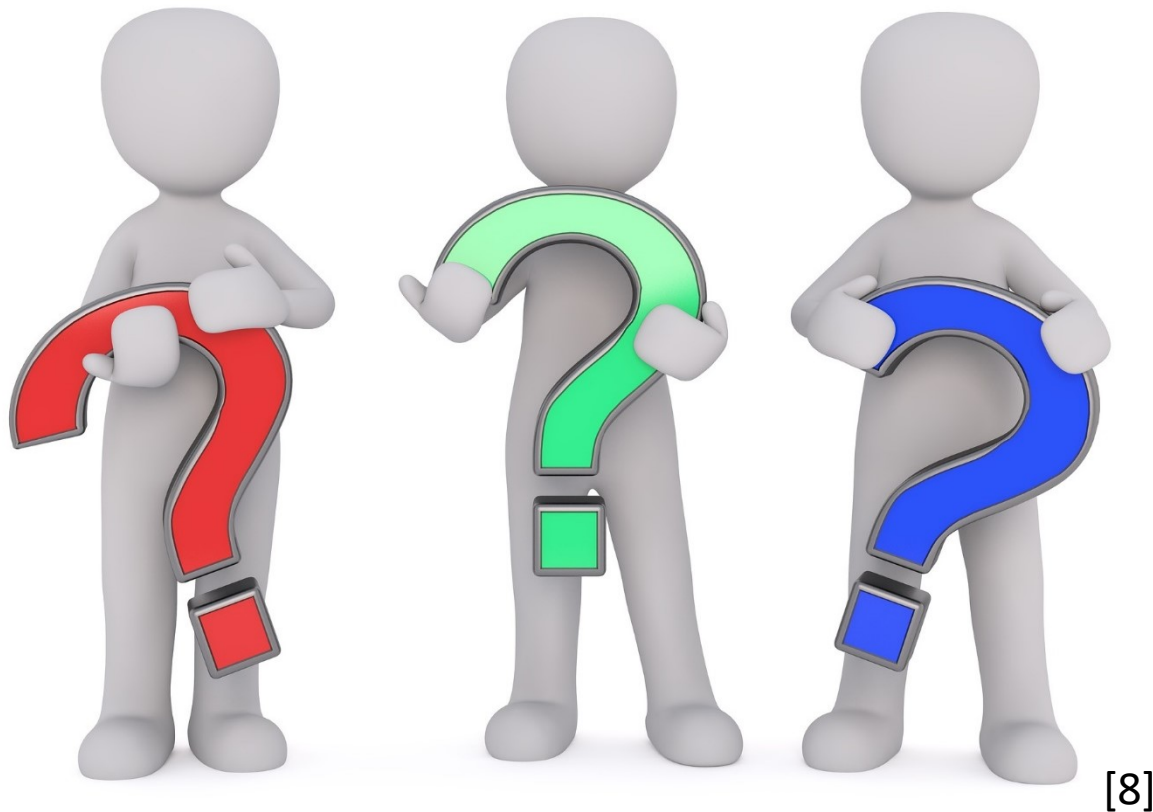
Die nächsten Schritte...

Planwunschgespräche

Persönlicher Termin

- Rechtzeitige Absage und neuer Termin.
- Bringen Sie den Ausdruck „Nachweis des Alten Bestandes“ zu allen Verhandlungen mit.
- Denken Sie an Ihren Personalausweis.
- Lassen Sie die Unterschrift der Vollmacht beglaubigen.

Gibt es Fragen?



[8]

Kontakt

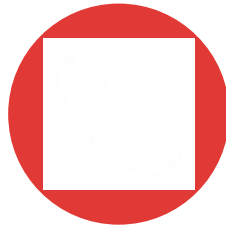


Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel

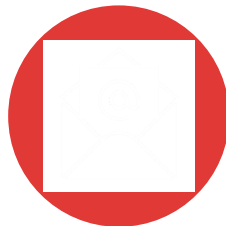
TELFON

0651/9776-255
(Georg Roth)



MAIL

georg.roth@dlr.rlp.de



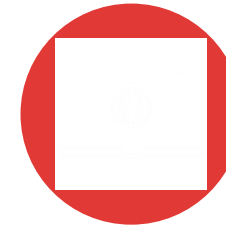
KIS 10/2022 Mosel und Ahr - Aroma- und
Thiolmanagement | weinrechtliche
Eckdaten -



© DLR

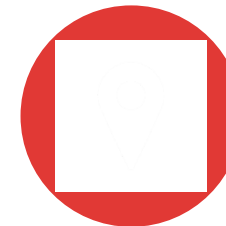
INTERNET

www.dlr-mosel.rlp.de



BÜRO

Tessenowstr. 6
54295 Trier





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Abbildungsverzeichnis

Bei den Abbildungen handelt es sich um eigene Darstellungen oder um Abbildungen, die eine CC0-Zertifizierung besitzen.